

# Elterngespräche in den Ferien?!

**Beitrag von „lteacher“ vom 6. Januar 2017 20:09**

Scooby, es sieht so aus, als möchtest Du sehen, dass jemand jammert!

Es hat hier niemand gejammert - weder über die Arbeit an sich, noch über die Arbeitszeit, noch über die Aufgaben.

Es geht hier lediglich um untragbare Zustände, die in der Form auch kein Lehrer hinnehmen muss und sollte! (Herausgabe der Privatnummer und Fordern von Gesprächsterminen zu unpassenden Zeiten - nämlich während der Erholungsphase)

Und zum Thema Gehaltsklassen kann ich sagen, dass diejenigen, die mit mir Abi gemacht haben und ein abgeschlossenes Universitätsstudium haben, sich wirklich in einer anderen Gehaltsklasse befinden wie ich. Im Vergleich zu denen, die damit in der freien Wirtschaft untergekommen sind, befinde ich mich nämlich vergleichsweise am unteren Ende. In der Gegend, in der ich wohne, ist mein Gehalt mit dem eines durchschnittlichen Industriearbeiters vergleichbar. Und nein, das ist kein Gejammer über mein Gehalt, nicht, dass du das jetzt wieder falsch verstehst.

Ansonsten gibt es ein Arbeitszeitgesetz für alle Angestellten. Da ist alles geregelt, u. a. auch außergewöhnliche Fälle. Eine hysterisch, panische Mutter, die ihren Sprössling in letzter Sekunde zu schulischem Erfolg verhelfen will, wäre aber auch nach dem Arbeitszeitgesetz in der freien Wirtschaft kein außergewöhnlicher Fall, der Angestellte müsste also deswegen nicht das Abfeiern seine Überstunden abbuchen. An dieses Arbeitszeitgesetz müssen sich Arbeitgeber halten, sonst gibt's gleich mal empfindliche Strafen bzw. Ärger mit Zoll, Betriebsrat, Gewerkschaften usw.

Man kann aber in Deinen Äußerungen sehen, dass man Deine Argumentation mit Vorsicht genießen sollte! Wie soll man bitte Deine Aussage "...wer so eine Arbeitshaltung hat, sollte sich vielleicht auch besser dort (Finanzamt/ Beihilfestelle) bewerben..."?

Es liest sich gerade so, als unterstellst Du dem dort beschäftigten Personal, dass auch diese ihre Arbeit nicht ordentlich erledigen? Oder Du unterstellst Lehrern, dass sie faul seien, nur weil sie nicht auf ihrer Privatnummer nicht für jeden zu jeder Zeit erreichbar sind?

Beide Annahmen lassen an Deiner Glaubwürdigkeit zweifeln, ob Du überhaupt das im Ausgangspost dargestellte Problem erfassen kannst!

So langsam sieht es danach aus, als arbeitet in Deiner Wahrnehmung niemand gut oder Deinen Maßstäben entsprechend. Weder Lehrer, noch Finanzbeamte, noch Verwaltungsangestellte...

Von daher wünsche ich allen hart arbeitenden Kollegen einen stellvertretenden Schulleiter, der die Fähigkeit hat seine Mitarbeiter zu motivieren und nicht durch seine eigenen zweifelhaften, antiquierten Ansichten unter Druck setzt. Wenn man Dinge nur in einem eindimensionalen

Tunnelblick erfassen kann ist man eigentlich für die Arbeit mit Kindern ungeeignet. Vielleicht auch deshalb "stellvertretender Schulleiter"...

In diesem Sinne - macht's gut!